

Er tritt die Nachfolge von **Dr. John Feldmann** an, der aus dem Vorstand ausscheidet. Mit einem Vermögen von rund 950 Mio. Euro und einem jährlichen Fördervolumen zwischen 20 und 30 Mio. Euro gehört die Hertie-Stiftung zu den größten privaten Stiftungen Deutschlands.

#### KÜSTER BLEIBT IN KÖLN

**Holger Küster** (50) hat zum 1. Januar 2014 die Geschäftsleitung des Personaldienstleisters Randstad Professionals GmbH & Co. KG (Köln) übernommen. Er folgt in der Funktion als Managing Director **Stephanie Vonden**, die künftig in der Randstad Gruppe Deutschland den Posten des Managing Directors Group Business Concept besetzt. Der studierte Diplom-Ingenieur blickt auf mehr als zwanzig Jahre Berufspraxis zurück (u.a. Deutsche Luithansa AG, Brunel GmbH, Manpower Professional). Zuletzt war er Geschäftsführer der AviationPower GmbH (Köln).

#### PERSONALPOLITIK: EINE SACHE DER DEFINITION

**Suradet Fuengcharoen**, Generalmajor und der zuständige Personaldirektor für das Personal der Armee in Thailand, inspizierte kürzlich die Truppen in Bangkok, die das Zentrum für Frieden und Ordnung (CMPO) an zentralen Orten und an den Fernsehstationen, unterstützen. Nach den jüngsten gewaltsamen Zwischenfällen soll das Militär für mehr Sicherheit für die Anti-Regierungsdemonstranten und für die Öffentlichkeit sorgen.

#### VERÄNDERUNGEN BEI IBM SCHWEIZ

**Andreas Gnepf** ist seit Ende 2013 Personal- und Geschäftsleitungsmitglied der IBM Schweiz (Zürich). Der Betriebsökonom HWV ist seit 1998 in unterschiedlichen Funktionen bei IBM tätig. 2007 wechselte er in das HR Ressort und seit März 2013 war er für Strategic Outsourcing der Region DACH verantwortlich.

#### WITTEKIND LEITET NEUE UNIT PUBLIC & DEFENCE DER SEARCH CONSULT

**Benjamin Wittekind** (38) baut die 2013 von ihm gegründete Unit Public Solutions & Defense der Search Consult GmbH (Düsseldorf) weiter erfolgreich auf. Die Unit ist auf die weltweite Besetzung von Führungs- und Fachpositionen in der IT- und TK-Branche im namensgebenden Marktsegment spezialisiert. Der studierte (Dipl.-Pol., MBA) Experte im Public Umfeld war Offizier der Bundeswehr (Marine) und im Bundesverteidigungsministerium. Während der gesamten Bundeswehrzeit hatte er stets eine sehr enge Schnittstelle zur IT. Danach war er für die ESG GmbH, einem großen IT-Systemintegrations- und Beratungshaus mit Fokus Verteidigung und Luft- und Raumfahrt, danach bei der Versant Corporation (SW-Spezia Systemhaus im Bereich Hochsicherheit Government) und zuletzt als Vorstand der BGS Beratungsgesellschaft Software Systemplanung AG tätig, welche von der DATAGROUP AG übernommen wurde.

#### NEUE PARTNER BEI INTERSEARCH

**Fritz Grube** verantwortet bei der Personalberatung InterSearch Executive Consultants (Hamburg) als Senior Client Partner den Bereich Health Care und wird darüber hinaus das Geschäft in den Branchen Life Science und Public Sector weiter ausbauen. Er ist seit 27 Jahren in der Personal- und Managementberatung tätig. Zudem hat er umfangreiche Führungsaufgaben auf Geschäftsleitungsebene wahrgenommen. Zuletzt war der Dipl. Kaufmann Managing Partner bei Gemini Executive Search in Hamburg. Weiterhin hat sich InterSearch mit zwei Quereinsteigern verstärkt. **Thomas Bender** (54) wird ab sofort als Partner von München aus die Rekrutierung von Vertriebsführungs Kräften weiterentwickeln. Sein Schwerpunkt sind Chemie- und Elektrokonzern. Er besitzt umfassende Managementexpertise in diesen Branchen sowie in der Konsumgüterindustrie. Zu seinen Stationen zählen beispielsweise

der Chemiekonzern Linde, der TV-Hersteller Loewe, der Batteriekonzern Varta und die Gillette-Gruppe. **Heinz Leopold** (48) ist Client Partner am Standort Hamburg und kümmert sich um die Besetzung von Spitzenpositionen im Marketing. Er war für internationale Unternehmen der Konsumgüterindustrie und des Handels tätig, unter anderem für Unilever in Deutschland und Lateinamerika.

#### NEUER VORSTANDSVORSITZENDER BEI LINDE AG

**Dr. Wolfgang Büchele** (54) wird mit Wirkung vom 1. Mai 2014 ordentliches Mitglied des Vorstands der Linde AG (München) und ist deren designierter Vorstandsvorsitzender. Er tritt dann die Nachfolge von **Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Reitzle** (65) an, dessen Vertrag zu diesem Zeitpunkt mit Erreichen der Altersgrenze endet, und zu dessen Verantwortungsbereichen auch Personal, Revision, Recht und Compliance zählen. Büchele, ein intimer Kenner der Chemieindustrie, ist seit April 2012 Vorsitzender des Vorstands des finnischen Chemieunternehmens Kemira. Von 2009 bis 2011 führte er den Vorstand des ungarischen Chemieunternehmens BorsodChem. Zuvor war Büchele 20 Jahre lang in verantwortlichen Positionen für die BASF AG tätig. Reitzle hingegen wird zum 1.6.2014 Aufsichtsratsvorsitzender der Medical Park AG, an der er sich auch finanziell beteiligt hat. Zudem ist er im Aufsichtsrat von Continental und wird ab Ende April 2014 Verwaltungsratschef des Zementkonzerns Holcim (Schweiz). Aktuelle Meldungen zur Folge, soll er auch Mitglied des Aufsichtsrats der Axel Springer AG werden.

#### DIEFENTHAL WIRD PERSONALGESCHÄFTSFÜHRERIN UND ARBEITSDIREKTORIN

**Susanne Diefenthal** (49) wird zum 1. April 2014 Personalgeschäftsführerin und Arbeitsdirektorin der städtischen Kliniken München die sich im vergangenen Jahr von ihrer Chefin **Elizabeth Harrison** getrennt und neben einem neuen Geschäftsführer auch einen eigenständigen Arbeitsdirektor gesucht haben. Neuer Geschäftsführer wird ebenfalls zum 1.4.2014 **Dr. med. Axel Fischer** (45), der von der internationalen Managementberatung Boston Consulting Group (BCG) in seine neue Funktion als Sprecher der Geschäftsführung wechselt. Die Volljuristin Diefenthal verfügt über mehr als 20 Jahre HR-Berufserfahrung in leitenden Positionen. Seit mehreren Jahren trägt sie Führungsverantwortung im Krankenhaus-Bereich. Bis November 2013 leitete sie den Geschäftsbereich Personal und Recht des Universitätsklinikums Freiburg mit über 10.000 Mitarbeitern. Dort läuft das Bewerbungsverfahren für die Leitung des Geschäftsbereichs Personal zurzeit noch. Bis zu einer Neubesetzung der Stelle hat **Magdalena Goldammer** in ihrer Funktion als Stellvertretende Leiterin des Geschäftsbereichs die Leitung inne. Davor leitete Diefenthal seit Dezember 2010 den Personalbereich des Universitätsklinikums Gießen und Marburg (PI 6/13). Zuvor führte sie sechseinhalb Jahre lang die Personalabteilung der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank.

#### PERSONALVERANSTALTUNGEN

##### 18. NETZWERKTREFFEN AM 27. MÄRZ IN KARLSRUHE

Als exklusiver Städtepartner in Karlsruhe lädt der erste reserve Personalservice zum Vortrag von Ulf D. Posé „Raus aus der Sandwichfalle: Personalscheider zwischen Ohnmacht und Vertrauen“. Die Teilnahme ist für Personalfach- und Führungskräfte kostenlos. Anmeldung und nähere Informationen bei Anna Petermann: karlsruher-personalscheider@erste-reserve.de

##### 2. NETZWERKTREFFEN AM 27. MÄRZ IN MAINZ-WIESBADEN

Als exklusiver Städtepartner in Mainz lädt die Leonardo PersonalKonzept GmbH zum

#### Herausforderungen im Personalwesen.



- >> Stellvertretender Personalleiter (Erding)
- >> Personalreferent (Stuttgart)
- >> Personalleiter (Düsseldorf)
- >> Personalleitung (Hamburg)
- >> Sachbearbeiter Personaladministration (Bad Homburg)

Weitere interessante Angebote finden Sie unter [www.jobware.de](http://www.jobware.de)

Aus stilistischen Gründen haben wir eine geschlechtsspezifische Formulierung gewählt. Die Stellenausschreibungen richten sich aber gleichermäÙen an Bewerberinnen und Bewerber.

Vortrag von Ralph Goldschmidt "Shake your Life: Der richtige Mix aus Karriere, Liebe & Lebensart". Die Teilnahme ist für Personalfach- und Führungskräfte kostenlos. Anmeldung und nähere Informationen bei Jürgen Knauer: mainzer-personalscheider@leonardo-personal.de

#### PERSONALFOKUS

##### DIE GOLDENE RUNKELRÜBE 2014 IST GESTARTET

Der Award für herausragend schlechte Personalkommunikation wird auch in diesem Jahr „ausgelobt“ (PI 49/13). Mitmachen und einreichen kann jeder. Jede Stimme zählt – natürlich anonym. Bis zum 14. November 2014 können Sie die Ihre Meinung nach schönsten Abscheulichkeiten der externen HR-Kommunikation einreichen. <http://www.goldenerunkelruebe.de/nominierungen-2014/stellenanzeigen/>

#### PERSONALLITERATUR

**IDOLE UND IDIOTEN: HAARSTRÄUBENDE ERLEBNISSE AUF DER CHEFTAGE**  
„Man muss nicht verrückt sein, um hier zu arbeiten – aber es hilft.“ Wie wahr diese alte

Bürowahrheit ist, belegt Managerlegende Bob Lutz mit Geschichten aus einem Leben im Dienst führender Autokonzerne. Denn alle Topmanager haben laut Lutz einen Knall: Sie verlangen viel, gerne auch das Unmögliche. Dampf lassen sie mit üblen Aktionen ab, obwohl in Führungsratgebern von alledem nicht steht. Mag sich der Irrsinn auch wandeln, ja über ihn lachen kann. Bob Lutz zeigt, wie man mit ihm zurechtkommt, ja über ihn lachen kann. ISBN 978-3-593-50115-4, Euro 24,99 (D).

#### PERSONALRECHT

##### KONTROLLEN ANGEMESSEN

Durch eine Betriebsvereinbarung geregelte Kontrollen von Mantel- und Jackentaschen der Mitarbeiter, die über einen Zufallsgenerator ausgewählt werden, greifen in die Privatsphäre der Mitarbeiter ein. Die Maßnahme ist jedoch geeignet, das Eigentum des Arbeitgebers zu schützen; andere, weniger einschränkende Mittel stehen dem Arbeitgeber bzw. den Betriebsparteien zum Schutz des Eigentums regelmäßig nicht zur Verfügung. BAG vom 09.07.2013, 1 ABR 2/13 (A) (RA Dr. Ulrich Brötzmann, Mainz, [www.kanzlei-broetzmann.de](http://www.kanzlei-broetzmann.de)).

#### PERSONALTHEMA

##### FRAUEN IN DEUTSCHLAND HOLEN AUF "Women in Work"-Index von PricewaterhouseCoopers (PwC)

Die Frauen in Deutschland erobern sich zunehmend eine gleichberechtigte Teilhabe am Berufsleben. Zu diesem Ergebnis kommt der "Women in Work"-Index der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC) beschäftigt weltweit mehr als 184.000 Mitarbeitern, davon 9.300 in Deutschland). Im Vergleich zur Vorjahresauswertung kann sich Deutschland im Index um eine Position auf den 8. Rang verbessern und liegt mit einem Wert von 63 Punkten über dem OECD-Durchschnitt von 58,6 Punkten. Auf dem ersten Platz kann sich seit Beginn der Erhebung im Jahr 2000 Norwegen behaupten, gefolgt von Dänemark und Schweden. Deutschland lag 2000 noch auf dem 18. Platz (47,4) und damit unter dem Durchschnitt der OECD-Länder (50,0).

"Deutschland ist auf einem guten Weg, dass vollständige Gleichberechtigung von Frauen auch für das Berufsleben gilt. Auch ohne verbindliche Vorgaben aus der Politik hat sich Deutschland sowohl im Vergleich zu den anderen OECD-Staaten als auch absolut kontinuierlich verbessert", sagt **Petra Justenhoven**, Mitglied des Vorstands von PwC Deutschland. "In Führungspositionen sind Frauen aber nach wie vor unterrepräsentiert." Der Anteil weiblicher Vorstände in den DAX-30 Konzernen ging 2013 von 7,8 auf 6,3 Prozent (Erhebung des DIW) zurück.

##### Wirtschaftliche Krisen treffen Frauen besonders hart

Im Durchschnitt der OECD-Länder steigt der "Women in Work"-Index erneut leicht an

und erreicht aktuell 58,6 Punkte (Vorjahr 58,3). Der Index-Wert der meisten Staaten verbessert sich teilweise deutlich. Die größten Sprünge nach vorn können die Niederlande (17. auf 12. Rang) und Irland (22. auf 17. Rang) verbuchen. "In beiden Staaten fällt auf, dass sich die Entlohnung von Frauen und Männern für vergleichbare Tätigkeiten endlich annähert", erklärt Petra Justenhoven die Entwicklung.

Bei insgesamt neun OECD-Staaten sinkt der Index-Wert im Vergleich zum Vorjahr. Die größten Verluste müssen dabei die Staaten verkräften, in denen die gesamtwirtschaftliche Lage angespannt ist: Spanien (-5,3), Griechenland (-3,5) und Portugal (-3,2). "In diesen Staaten ist die Arbeitslosigkeit unter Frauen deutlich stärker angestiegen als unter Männern. Frauen sind in wirtschaftlichen Krisen also noch immer besonders hart betroffen", stellt Petra Justenhoven fest.

##### Deutschland verbessert sich in allen Kategorien

Der "Women in Work"-Index misst die Beteiligung von Frauen am Wirtschaftsleben einer Volkswirtschaft anhand von fünf standardisierten und gewichteten Kriterien, die zu einem Index-Wert aggregiert werden:

- Gehaltsunterschiede (25%)
- Anteil der Frauen in Erwerbstätigkeit (25%)
- Unterschied zwischen den Anteilen von Frauen/Männern an Erwerbstätigkeit (20%)
- Arbeitslosigkeitsrate von Frauen (20%)
- Anteil von Frauen in Vollzeitbeschäftigung (10%).

Der Index misst sowohl absolute als auch relative Fortschritte und berücksichtigt die neuesten Daten der OECD. Der "Women in Work"-Index kann Werte von 0 bis 100 annehmen. Der Basiswert für das Jahr 2000 wurde auf 50 festgelegt.